Zu Hause

Was jeder tun kann

- Drehe die Heizung um 1 ºC herunter, die Klimaanlage um 1 ºC hoch
- Steige auf Energiesparlampen um.
- Schalte alle elektrischen Geräte komplett aus. Stecker herausziehen.
- Schalte das Licht aus, wann immer Du einen Raum verlässt.
- Wasche und bügel möglichst wenig.
- Lasse beim Zähneputzen oder Haarewaschen das Wasser nicht laufen.
- Betreibe Elektrogeräte wirtschaftlicher: den Kühlschrank bei 3-5°C, Heißwasser bis 60°C, die Waschmaschine bei 30-40°C.
- Lasst Euer Heim auf den Energieverbrauch überprüfen und denke über umweltfreundlichere Energiequellen nach: Windenergie, Solarenergie, Biomasse, Erdwärme etc.
- Verbesser die Isolierung an Ihren Wänden, Fenstern, unter dem Dach und an den Warmwasserrohren.
- Pflanzen und Bäume anpflanzen und Regenwasser sammeln, um diese zu gießen.

Das Vereinigte Königreich gibt fast 1 Milliarde Euro für Geräte aus, die im Standby-Modus laufen, anstatt ausgeschaltet zu werden.

Ferien und Flugreisen

- Weniger Fernreisen machen.
- Bus und Bahn anstatt das Flugzeug nehmen.

15% der Elektrizität eines Haushalts entfallen auf die Beleuchtung.

Autofahren

- Muss man wirklich mit dem Auto fahren? Nehme stattdessen den Bus oder die Bahn. Laufen oder Rad fahren, das ist ein gutes Training.
- Fahrgemeinschaften bilden.
- Energiebewusst fahren.
- Über den Kauf eines Hybrid-Autos nachdenken.

Ein Hemd zweimal anstatt einmal vor dem nächsten Waschgang anzuziehen spart 72g CO_2 für Waschen (41g) und Bügeln (31g).

Abfall

- Ausrangierte Gegenstände an Wohlfahrts-Organisationen geben oder gebraucht verkaufen, um unnötigen Müll zu vermeiden.
- Lese Magazine und Zeitungen online.
- Nutze gebrauchte Umschläge und Postkarten als Schmierzettel.
- Recyclen, wann immer möglich.
- Stets alle Kartons recyclen.
- Lieber Akkus als herkömmliche Batterien kaufen.
- Grußkarten, Einladungen etc. per E-Mail senden oder über Internet-Freundschafts-Seiten.
- Lokalen Recycling-Einrichtungen nutzen.
- Küchen- und Gartenabfälle kompostieren.

Eine vierköpfige Familie trägt zum Ausstoß von 8.8 Tonnen CO_2 bei, wenn sie von London nach Thailand fliegt, von Amsterdam nach Teneriffa sind es 3.7 Tonnen.

Weißes Fleisch für den menschlichen Verzehr herzustellen verursacht 10 mal weniger CO_2 als die Herstellung von rotem Fleisch.

Einkauf

- Weniger kaufen.
- Nutze wiederverwendbare Einkaufstaschen anstatt Einweg-Plastiktüten, wenn man in den Supermarkt geht.
- Weniger Lebensmittel-Portionsverpackungen kaufen.
- Produkte in wirtschaftlichen Mengen oder konzentrierter Form kaufen – so entsteht weniger Müll.

In einem Familienauto 3 km zum Einkaufen zu fahren, verursacht ungefähr 1.2 kg CO_2.

Lebensmittel

- Kaufe Bio-Produkte, um den Einsatz von Pestiziden und Kunstdünger zu reduzieren.
- Kaufe Fairtrade- und lokale Produkte um lange Transportwege zu vermeiden.
- Meide aufwendig produzierte Lebensmittel.
- Trinke eher Leitungswasser als gekauftes.
- Versuche das Gemüse zu Hause selbst anzubauen!

Elopak und der WWF Norwegen arbeiten zusammen, um unseren Kohlendioxyd-Ausstoß zu senken. Elopak hat sich dazu verpflichtet, seine CO_2-Emissionen bis Ende 2010 um 15% zu senken.

Elopak Umwelt-Handbuch

„Diese Broschüre ist aus Papier, das aus recycleten Getränkekartons hergestellt wurde.“

Kontakt für weitere Informationen, Sveinar Kildal, Director Environment;
sveinar.kildal@elopak.no
Stabekk, November 2008
Layout, Prepress and Print: Kampen Grafisk as

we can do it – together

Was wir tun können, um die CO_2 Emissionen zu reduzieren – zu Hause und am Arbeitsplatz

Liebe KollegInnen,

Willkommen zu Elopaks erstem Umwelt-Handbuch, das in Zusammenarbeit mit unserem Partner, dem World Wide Fund for Nature Norwegen (WWF) im Rahmen unserer „Grünen Herausforderung" erarbeitet wurde. Es soll dabei helfen, zur Erreichung unseres Zieles, Elopaks CO_2-Emissionen bis 2010 um 15% zu senken beizutragen, und somit aktiven Umweltschutz zu leisten.

Wir möchten, dass Ihr versteht, inwiefern unsere Geschäftsaktivitäten Einfluss auf die Umwelt haben. Wir zeigen mit diesem Handbuch Wege auf, unseren Kohlendioxyd-Fußabdruck zu reduzieren. Es enthält Hinweise, Tipps, Ratschläge und Empfehlungen, die für uns im täglichen Leben nützlich sein können, egal ob wir zu Hause, im Büro oder unterwegs sind.

Die Elopak-Welt ist groß und vielfältig. Gespräche mit unseren Mitarbeitern in über 100 Ländern haben gezeigt, dass es aufgrund der wirtschaftlichen und kulturellen Unterschiede nicht möglich ist, ein universell gültiges Handbuch für alle zu entwickeln. So wissen wir beispielsweise, dass Bio- und Fairtrade-Produkte in einigen Ländern unerschwinglich oder einfach nicht zu bekommen sind.

Das Umwelt-Handbuch und sein Inhalt haben für die verschiedenen Märkte unterschiedliche Bedeutung. Es liegt jedoch in der Verantwortung jedes Einzelnen, innerhalb der Elopak-Gruppe möglichst viele der Empfehlungen zu beherzigen und somit sowohl die Einzelperson als auch das Gesamt-Unternehmen Elopak dabei zu unterstützen, für die Zukunft unseres Planeten einzutreten. **Wir schaffen das – alle gemeinsam!**

Warum geht Elopak der Umweltschutz etwas an?

Aus dem einfachen Grund, weil der Klimawandel bereits Auswirkungen auf unser Geschäft und unser Leben hat. In der Folge erwarten die Verbraucher, dass die Unternehmen umweltfreundlich handeln und fordern von uns, dass wir Nachhaltigkeit zum zentralen Thema unserer Geschäftstätigkeit machen. Verpackungen werden viel kritischer betrachtet und Elopak ist sich bewusst, dass die Aktivitäten der Industrie Folgen für die Umwelt haben.

Obwohl es eine Tatsache ist, dass unser Hauptprodukt, der Pure-Pak® Giebelkarton gegenüber anderen Verpackungen wie Dosen, Glas und Plastikflaschen einen sehr guten CO_2-Fußabdruck aufweist, ist Elopak entschlossen, die Folgen seiner gesamten Geschäftstätigkeit für die Umwelt weiter zu minimieren.

Der Klimawechsel und die Notwenigkeit einer beträchtlichen Senkung des CO_2 –Ausstoßes sind in der Politik und im privaten Bereich Teil des täglichen Lebens geworden. Wir sind der Überzeugung, dass auf lange Sicht hin nur die Industriebereiche in der Zukunft bestehen werden können, die über einen niedrigen CO_2-Fußabdruck verfügen. Folglich wird die Art und Weise, wie wir mit dem Thema Umweltschutz umgehen künftig ein entscheidender Wettbewerbsfaktor sein.

Alles, was wir zu Hause und bei der Arbeit tun, wird von Bedeutung für Elopaks Zukunft sein.

Wie der CO-Fußabdruck und das Abfallaufkommen gesenkt werden können…

Insgesamt beträgt der Recycling-Anteil bei Elopak 50% – wir denken jedoch, wir können das verbessern!

Und so geht es…

Bei der Arbeit…

Was jeder tun kann

- Drehe die Heizung um 1 ºC herunter, und die Klimaanlage um 1 ºC hoch – so spart man 5% Energie.
- Versuche Energien mit geringem CO_2-Ausstoss: Windenergie, Solarenergie, Biomasse, Erdwärme etc.
- Schalte Bürogeräte und Maschinen aus und setze den PC in den Schlafmodus.
- Installiere zur Beleuchtung Bewegungsmelder.
- Stelle auf fluoreszierende/energiesparende Lampen um, die eine zehn mal längere Lebensdauer haben. Diese verbrauchen 66% weniger Energie, strahlen 70% weniger Wärme ab und verursachen weniger Müll.
- Pflanze Bäume rings um die Gebäude, und erhöhe die Anzahl der Pflanzen in den Büros. Sammel Regenwasser zur Bewässerung.
- Überprüfe den Wasserverbrauch auf Effektivität. Fasse den eventuellen Einbau von wasserlosen Urinalen und anderen wassersparenden Installationen ins Auge.

Geschäftsreisen

Elopak plant, im Jahr 2009 jede 20ste Geschäftsreise zu streichen und im Jahr 2010 jede 10te, um innerhalb von 2 Jahren 600 Tonnen CO_2 weniger zu verursachen.

- **Muss man fliegen?**
  - Halte wenn möglich Video- oder Telefon-Konferenzen.
  - Nutze für kürzere Reisen Bus und Bahn.
- **Stellt folgende Fragen:**
  - Muss ich unbedingt bei dem Meeting anwesend sein?
  - Benötigen wir mehr als eine Elopak-Person bei diesem Meeting?
  - Ist die Zielsetzung des Meetings klar?
- **Wenn man fliegen muss:**
  - Reise tagsüber, da bei Tagesflügen weniger CO_2 entsteht.
  - Fliege Economy Class. Mehr Leute in einem Flugzeug bedeuten weniger Flieger am Himmel.
  - Nehme wenig Gepäck mit. Je schwerer ein Flugzeug ist, desto mehr Treibstoff verbraucht es.
  - Kombiniere wenn möglich Geschäftsreisen miteinander.

Reisen mit dem Auto

- Nehme Bus oder Bahn. Laufe oder nehme das Fahrrad – beides ist gutes Training.
- Bilde Fahrgemeinschaften und erstelle einen Plan, wer wann mit dem Fahren dran ist.
- Fahre umweltbewusst. Vermeide Fahren mit sehr hoher Geschwindigkeit und den ständigen Wechsel zwischen schnellem Beschleunigen und Bremsen, da dies viel Sprit kostet. Stelle sicher, dass die Reifen genügend Druck haben.
- Ziehe elektrische oder Hybrid-Autos beim nächsten Fahrzeug-Wechsel in Betracht.
- Arbeite wenn möglich einen Tag in der Woche von zu Hause aus.

Der Toyota Prius stößt weniger als 50% der CO_2-Menge eines BMW X5 aus.

Abfall

*Die 3 '**R**s' – **R**educe (reduzieren) **R**euse (wiederverwenden) und **R**ecyclen*

- Stelle Recycling-Behälter für Papier und andere Produkte wie Batterien, Kartons, Bio-Müll, Glasflaschen etc. in den Büros auf.
- Kaufe Mehrweg- anstatt Einweg-Produkte.
- Kaufe Großverpackungen, um Verpackungsmaterial zu sparen.
- Kaufe nur, was gebraucht wird.
- Werfe nichts unüberlegt weg – ein anderer Mitarbeiter könnte etwas eventuell noch brauchen.
- Fülle Toner nach, anstatt neue Patronen zu kaufen.
- Vermeide Karton-Abfälle. Elopak produziert mehr als 30 000 Tonnen Karton-Abfall.

Papier

- Nutze altes Papier als Schmierzettel.
- Bedrucke Papier beidseitig und vermeide leere Seiten zu drucken (die Geräte von IT entsprechend einstellen lassen).
- Schriftgröße ändern, um Papier zu sparen.
- Versende Dateien, Berichte, Dokumente etc. per E-mail, anstatt sie als Hardcopy zu verteilen. Füge E-Mail Signatur den Vermerk „Nur bei Bedarf ausdrucken" bei.
- Versende Rechnungen per E-Mail.
- Es ist Teil der Elopak-Unternehmensphilosophie, Schreibblöcke, Büromaterial und Visitenkarten aus recycletem Material zu verwenden.

Essen und Trinken

- Bringe Pausenbrot mit!
- Gehe in die Kantine, wenn eine vorhanden ist. Vermeide unnötigen Fast-Food-Verpackungsmüll. Reg in der Kantine die Zubereitung von Bio-Lebensmitteln an – das ist gesünder und verursacht weniger CO_2.
- Verbanne Plastikflaschen und Einweg-Becher von den Kaffeemaschinen. Verwende wenn möglich normales Brauchwasser, um Müll von den Automaten zu vermeiden.
- Wasserkannen verwenden.
- Wenn das Brauchwasser nicht für den Verzehr geeignet ist, sind wiederverwendbare Plastikflaschen besser als Einweg-Flaschen. Vermeide Einweg-Glasflaschen. Bringe alle gebrauchten Verpackungen immer zum Recycling.

Wenn man vergisst, nachts das Licht und die Bürogeräte auszuschalten, so schlägt dies in einem kleinen Büro im Jahr mit 95 Euro zu Buche und verursacht 350kg CO_2.

Fahrten zu Meetings verursachen ungefähr 20kg CO_2 von Treibstoff bei einem Geschäftswagen durchschnittlicher Größe.

Der Flugverkehr verursacht ungefähr 10% der weltweiten CO_2-Emissionen.

Für die Herstellung von Recycling-Papier wird 90% weniger Energie als bei der Herstellung aus Holz benötigt.

Wie wir Elopaks CO_2-Fußabdruck bemessen

In absehbarer Zukunft werden wir sowohl im Geschäfts- als auch im Privatleben immer häufiger auf die Frage stoßen, wie unser CO_2-Fußabdruck ist. Der CO_2-Fußabdruck ist eine Bewertung dessen, in welchem Maße die menschlichen Aktivitäten durch den Ausstoß von CO_2 und den damit verbundenen Treibhaus-Effekt Auswirkungen auf unsere Umwelt haben. Um Elopaks CO_2-Fußabdruck aktiv senken zu können, mussten wir ihn natürlich erst einmal ermitteln. Und da wir unseren CO_2–Ausstoß bis Ende 2010 um 15% senken wollen, werden wir ihn auch weiterhin ständig im Auge behalten.

Aus diesem Grund haben wir im März 2008 unser Fußabdruck-Bemessungs-System eingeführt, welches unsere diesbezügliche Leistung aufzeigt und in unser bestehendes Finance-Reporting-System integriert wurde. Hier werden Daten aus allen Bereichen unserer Organisation gesammelt, sodass wir zu jedem Zeitpunkt in der Lage sind, Elopaks aktuellen Kohlendioxyd-Fußabdruck zu bestimmen und Maßnahmen zur Umsetzung unserer Zielsetzungen hinsichtlich seiner Reduzierung einzuleiten.

Unsere Aktivitäten und Operationen werden entsprechend Energieverbrauch und Abfallaufkommen bewertet. Der Prozess selbst hat dazu beigetragen, zahlreiche einfache Hinweise und Tipps, die im Umwelt-Handbuch zu finden sind zu erarbeiten. Er wird uns auch zukünftig Aufschluss darüber geben, wie wir vorankommen und wie wir alle zum Erfolg beitragen können.

Wie ist Dein Kohlendioxyd-Fußabdruck? – Sieh unter www.carbonfootprint.com. nach.

Elopaks CO_2–Fußabdruck für 2008 beträgt 65 000 Tonnen CO_2e (Elopaks Joint Ventures nicht eingeschlossen). Die endgültigen Zahlen werden nach dem Audit von Deloitte veröffentlicht.